

Innovative Ansätze für BNE in der Lehrerbildung



Bildung für nachhaltige Entwicklung
Hochschulnetzwerk Baden-Württemberg
www.bne-hochschulnetzwerk.de

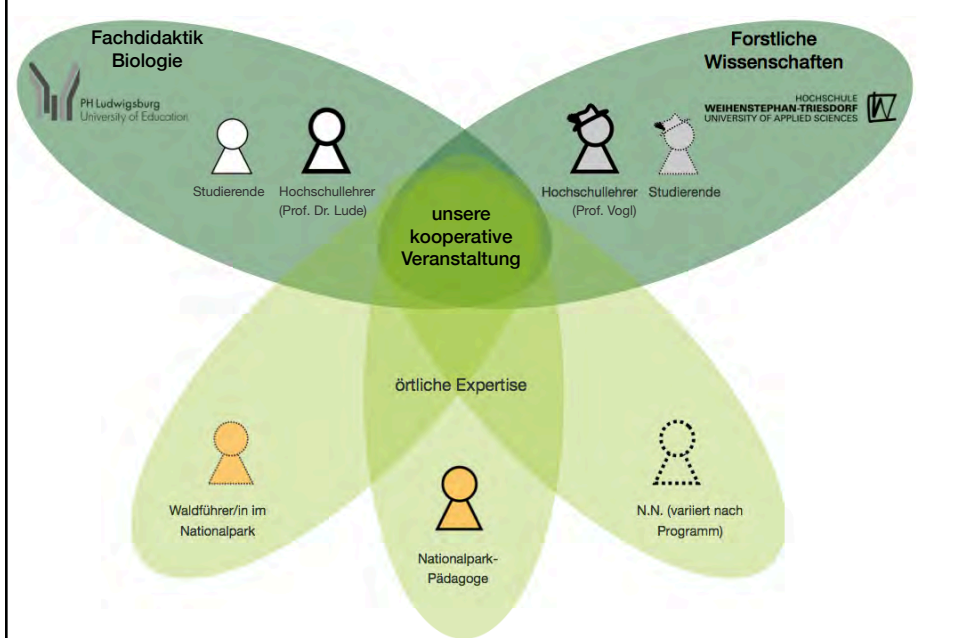
Prof. Dr. Armin Lude (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg)

Prof. Dr. Alexander Siegmund (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

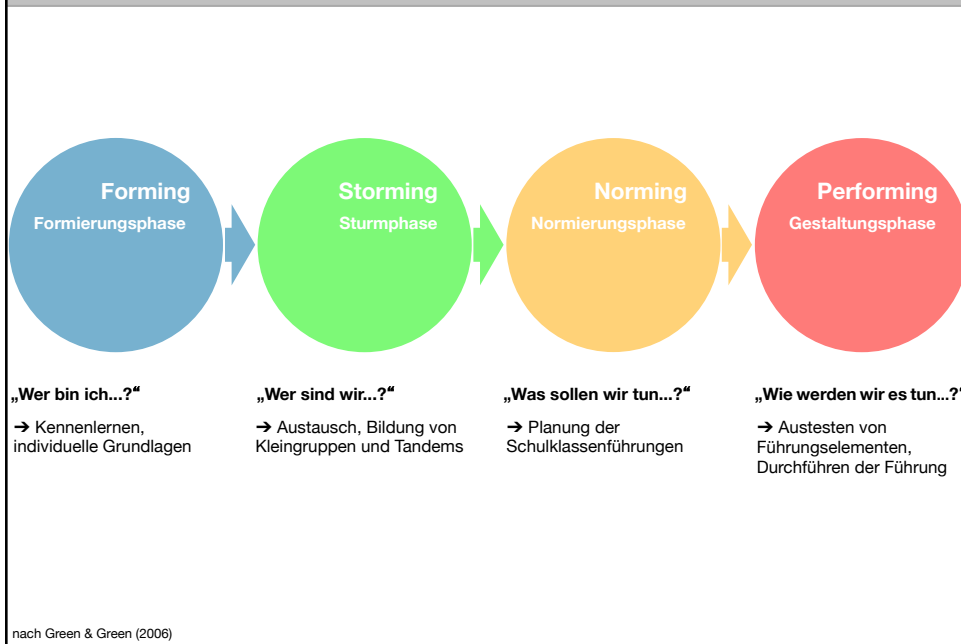


PH Ludwigsburg
University of Education

Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald



Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald



Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

Kennenlernen



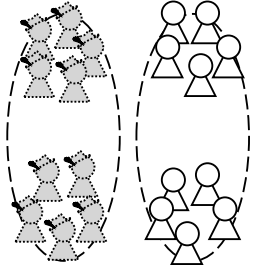



Forming

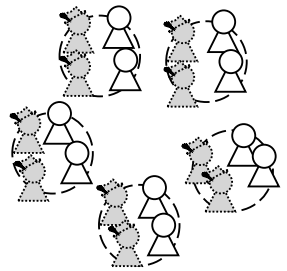

Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

„Beibring-Basar“

disziplinäre Phase (Vorbereitung)

interdisziplinäre Phase

Storming

Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

Planung, Ideenaustausch

The diagram illustrates the planning phase for a forest-based learning activity. It shows three school levels: Grundschule (Primary School), Gymnasium (Gymnasium), and Realschule (Realschule). Each level is represented by stick figures and a desk icon. To the right, there are images of educational materials: a book titled 'FÖRSTLICHE BILDUNGSARBEIT' and another titled 'Nachhaltigkeit erleben' with a CD/DVD. Below the diagram is a handwritten note on a piece of paper titled 'Mein Wald' with the following content:

- ① Zielsetzung
 - ↳ Gruppenaufbau etc.
- ② Einstieg ins Thema
 - ↳ Wie soll es sein? -> eher spielerische
 - ↳ Gestaltung: (Wie soll das aussehen?)
- ③ Themen (Lernziele) (Lernziele)
 - ↳ können viele die auch andere Ziele
 - ↳ können mehrere im Wald
 - ↳ wie soll das aussehen? (z.B. Gruppen)
 - ↳ 5. bestimmte Materialien
- Pausenzeit (10-15 min)
- ④ PÄUSE
- ⑤ Auswertung
- ⑥ Evaluation, Zusammenfassung, Reflexion

Next to the note is a photograph of a person in a forest setting, possibly a teacher or forest ranger, engaged in an activity with children.

Norming

Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

Schulklassenführungen

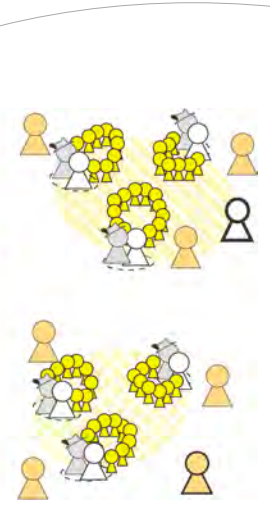
The diagram illustrates the implementation phase of the forest-based learning activity. It shows school classes (represented by groups of yellow circles) being led by teachers (stick figures). The text 'empfangen und aufteilen' (receive and distribute) is written below the diagram. To the right, there is a diagram titled 'Waldführung im Tandem' (Forest walk in tandem) showing two teachers leading a group of children in a forest. Below this diagram is a photograph of a forest walk with children and adults.

Performing

Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald



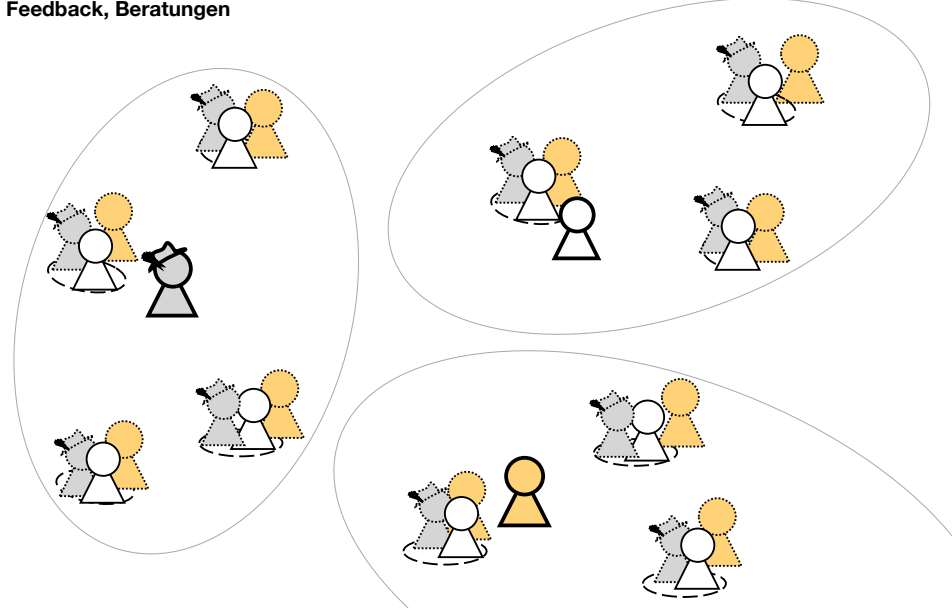
Performing



Waldführung im Tandem

Lehrer-Förster-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

Feedback, Beratungen



Lehrer-Förder-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

Galerierundgang: „Markt der Möglichkeiten“

Konzepte vorstellen und austauschen

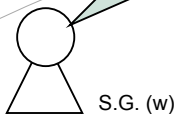


4. Klasse

<p><u>Programm</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppeneinteilung, Aufgaben - Teamspiel - Waldmemory -> Vorklimate d. Waldes basteln - Rindenrubelholz - Erkennungsmarkte d. Baumes - PAUSE - Wälderspiel - Erlebnisg besinnliche - ABC-Spiel - Spiegelgong - 1,2 oder 3 - Fächermarkte - Verabreden 	<p><u>Reflexion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Bewegung - auf Fragen der Kinder mehr eingehen - Schrittel d. Waldes mehr entdecken - größere Straßen durch den Wald
<p><u>Rückmeldungen der Schüler</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - es war schön - viel Neues gelernt - mehr Spiele (Bewegung) - hat Spaß gemacht 	<p><u>Konsequenzen für weitere Führungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Vorbereitung (Zeit!!!) - mehr Bewegungsübungen - weniger Material mitnehmen (Waldressourcen nutzen) - ruhiger bleiben

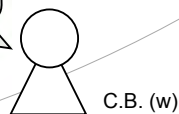
Lehrer-Förder-Tandems als Modell für die interdisziplinäre Zusammenarbeit - kooperatives Lehren und Lernen im Wald

„Obwohl wir uns nicht kannten, konnten wir gut zusammenarbeiten. Keiner wurde übergangen und jeder konnte etwas beitragen. (...) Im Tandem hat man eine größere Ideenvielfalt als alleine und kann Dinge diskutieren. Jeder konnte etwas geben, aber auch Vieles mitnehmen.“



„Ich hab was über Lehrmethoden gelernt, die Lehrer haben ihr Wissen über den Wald erweitert.“

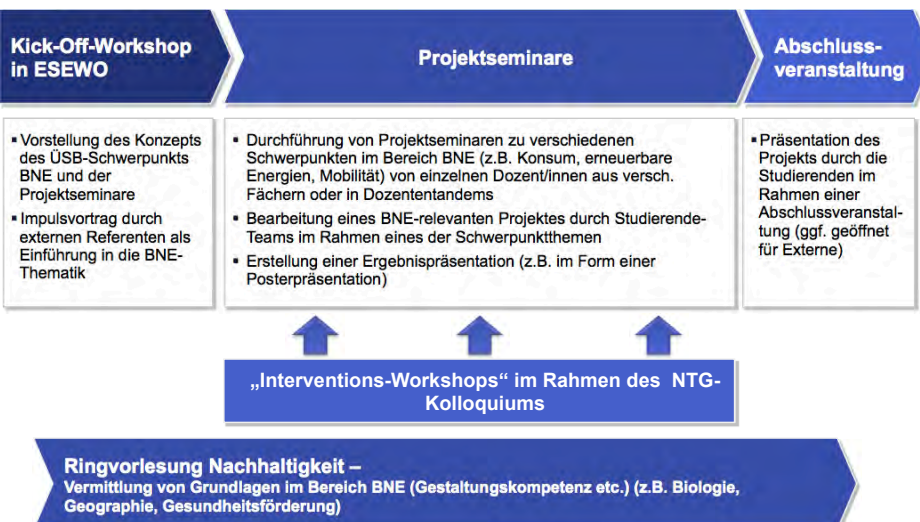
„Gegenseitige Motivation. Jeder hatte sein Fachgebiet, aber der andere konnte vom anderen lernen. Akzeptanz und keine Besserwisserei.“



V.J. (w)



Angebot des NTG-Instituts zum ÜSB Modul 3



Angebot des NTG-Instituts zum ÜSB Modul 3

Übergreifender Studienbereich (ÜSB)
Modul 3: Gesellschaftliche Beteiligung –
Schwerpunktbereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (ÜSB 3B)
Relevant für alle Studierenden (SPO 1) / WHRPO 1 (SPO 1 2011 – 2 ECTS)

Ringvorlesung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Hochschulweite Lehrveranstaltung auf den Grundlagen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)



Zeit: Dienstags von 18:15 bis 19:45 Uhr
Ort: Hoop, Hörsaalgebäude der Neuen PH, im Neuenheimer Feld 561

21.10. Die Grundlagen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) – Leitperspektiven in den neuen Bildungsplänen
Prof. Dr. Alexander Engemann, Abteilung Biologie

28.10. Endlicher Planet Erde – unbegrenzte Wachstum?
Prof. Dr. Lisa Jökel, Abteilung Biologie

04.11. Die Welt verbessern mit dem Einkaufsrad? Die Verantwortung der Konsumenten für Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Angelika Müller, Fach Bildungswissenschaften

18.11. Nachhaltige persönlichkeitsfördernde Schulentwicklung am Beispiel des "Starkmacher Schule" Projektes
Prof. Dr. Ingriden Kottner, Abteilung Lernentwicklung/Lehrerbildung

02.12. Ist BNE nachhaltig? – Kritische Anmerkungen zum Nachhaltigkeitskurs und eine Bildung für nachhaltige Entwicklung
Prof. Dr. Christiane Nagel, Institut für Erziehungswissenschaft

13.01. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Erhaltung der Biodiversität
Prof. Dr. Jutta Böhm, Abteilung Biologie

27.01. Nachhaltig global denken und lokal handeln – Weltweite Vernetzung an konkreten Beispielen
Prof. Dr. Alexander Seeger, Abteilung Geographie

NTG-Colloquiumsreihe
Wintersemester 2014/2015

Nachhaltigkeit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Hochschulweite Vortragsreihe über Nachhaltigkeit/BNE in Schule, Hochschule & Gesellschaft für Studierende und die Hochschulöffentlichkeit

Zeit: Donnerstags von 16:00 u.U. bis 17:00 Uhr

30.10. **Energiewende – Eine komplexe Gemeinschaftsaufgabe, auch für die Bildung**
Dr. Uwe Trankler, IZG Zentrum für Umweltbildung, Energie, Technologie (PH) / Ruth Wang, Bildungsakademie der Neuen PH, 16:30

13.11. **Das Studium Öcologieum – ein Modell für BNE an der Hochschule**
Patric Schill, Internationales Zentrum für Ökologie der Wissenschaften, Schule und Weiterbildung (PH) / Ruth Wang, 16:30

04.12. **Biodiversität in Deutschland – Bildung zwischen nationaler Strategie und lokaler Veränderung**
Team Ökologen, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Abteilung Biologie (PH) / Ruth Wang, 16:30

18.12. **Planung, Probleme und Potenziale von Schularbeit in der Praxis**
Christel Peltzer, Erziehungswissenschaften & IZG (PH) / Ruth Wang, 16:30

15.01. **Nachhaltigkeit in der Hochschule – Herausforderungen nicht nur für die Lehre**
Prof. Dr. Michaela Schell, Fach Umweltkommunikation (PH), Nachhaltige Universität (PH), Ökologische Hochschule, Neue Universität, Gießener 23.10.2014

29.01. **Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Frage der Umweltethischen oder der kulturellen Bildung?**
Dr. Thomas Hoffmann, Ökologische Hochschule für Politik und Lebensbildung (PH), 16:30 (PH) / Ruth Wang, 16:30

NTG-Colloquiumsreihe (SPO 1) / WHRPO 1 (SPO 1 2011 – 2 ECTS)
Die Colloquiumsreihe ist Bestandteil des Lehrplans des Schwerpunktbereichs "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (ÜSB 3B) und ist als Lehrveranstaltung im Rahmen des ÜSB 3B zu belegen.

Seminar „Nachhaltigkeit lehren lernen“

- Teil des Schwerpunktbereichs "Bildung für nachhaltige Entwicklung" im Übergreifenden Studienbereich (ÜSB) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Seminar zum Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit“
- Team Teaching Ansatz mit je einem Dozenten der PH Heidelberg und der Universität
- Studierende werden zu sog. „Nachhaltigkeits-Scouts“ ausgebildet

Geforderte Leistungen

- Mitarbeit im Seminar
- Vorbereitung und Durchführung einer Projektstunde in einer Sekundarstufe bzw. Coaching in einem Seminarkurs der Sekundarstufe zum Thema Nachhaltigkeit
- Reflexion der Projektstunde

Seminar „Nachhaltigkeit lehren lernen“

Inhalte

- Tag 1: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - ▶ Was ist Nachhaltigkeit?
 - ▶ Umweltbildung und BNE
 - ▶ Methoden der BNE

- Tag 2: „Der Weltklimarat tagt“
 - ▶ Klimawandel als Herausforderung für eine nachhaltige Entwicklung
 - ▶ Expertengruppen-Sitzungen zu verschiedenen Themen des Klimawandels
 - ▶ Vorstellung der Ergebnisse

- Tag 3: Vorbereitung der Projektstunden bzw. des Coachings
- Schultermine

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Hochschule Aalen



Was ist Service Learning?

Grundidee:

Einbindung von gesellschaftlichem Engagement ins Studium

Didaktische Wurzeln:

Erfahrungsbasiertes Lernen (Dewey)

Didaktische Prinzipien (Anne Sliwka):

Realitätsorientierung,
Reziprozität,
Reflexion

Variante: Prepared Projects (vorgeplante Projekte)

Beispiel (Uni Tübingen)

Service-Learning-Seminar „Nachhaltiges Bauen“

Kooperationspartner: Umweltzentrum und
Wissenschaftsladen Tübingen

Learning-Aspekt:

Theoretische Inputs zu den Themen Altbausanierung,
Bürgerberatung, komplexe Zusammenhänge verständlich
darstellen, grafische Gestaltung

Service-Aspekt:

Studierende konzipieren und erstellen eine Info-Broschüre
zum Thema „Dämmen - aber richtig“